



^b
**UNIVERSITÄT
BERN**

Einladung zum Vortrag

Theologische Fakultät
Departement für
Christkatholische Theologie
&
Kompetenzzentrum Liturgik

Musik als Mittel der Konfessionalisierung in den Niederlanden (1850-1950)

Petra van Langen (Nijmegen)

Mittwoch, 11. Mai 2016, 19.15-20.15 Uhr

Universität Bern, Unitobler / Lerchenweg 36, F 013

In den Niederlanden war in den Jahrzehnten um 1900 Musik eines der Mittel, mit dem römisch-katholische Kleriker die Formierung einer eigener römisch-katholischen Kultur in ihren Gemeinden förderten. Dieses innerhalb und ausserhalb der Kirche entwickelte, spezifische römisch-katholische Musikleben ist von der wechselseitigen Beeinflussung zwischen Geistlichen und Musikern (Laien) gekennzeichnet.

Petra van Langen, die 2014 an der Radboud Universität Nijmegen (Niederlande) über die Konfessionalisierung des niederländischen Musiklebens zwischen 1850 und 1948 promovierte, wird anhand der Aufführungspraxis der Musik Da Palestrinas (gest. 1594) in den 1890er Jahren und einer Diskussion über Gregorianik in den 1930er Jahren aufzeigen, dass und wie sich die Interaktion zwischen Klerus und Musiker um folgende drei Themen drehte: ob Musik in der Kirche in den Bereich der Religion oder der Kunst gehöre; über die Diskrepanz zwischen den theoretisch vorhandenen Vorgaben seitens der Kleriker und den Möglichkeiten und Grenzen in der Alltagspraxis der Musiker; und schliesslich um die Frage, wer für die Musik verantwortlich sei, Kleriker oder Musiker.

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei.

Prof. Dr. Angela Berlis
Länggass-Strasse 51
CH-3012 Bern

Tel.: ++41 (0)31 631 4193
angela.berlis@theol.unibe.ch
<http://www.theol.unibe.ch/christkath/>